



PHILOSOPHIEABENDE

ERNST BLOCH

HERZLICHE EINLADUNG

FR, **22. OKTOBER 2010**, 19.00 UHR

DIE PHILOSOPHIE ERNST BLOCHS
ALLGEMEINVERSTÄNDLICH ERLÄUTERT
TEIL 1

TAGTRÄUME, PHILOSOPHIE UND EINE UNÜBERSICHT- LICHE WELT

MIT

DR. GERD-RÜDIGER HOFFMANN

PHILOSOPH, AFRIKAWISSENSCHAFTLER
SENFTEMBERG

REGIONALBÜRO LAUSITZ
BÄRENGASSE 3

SENFTEMBERG

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BRANDENBURG



PHILOSOPHIEABENDE

2010/2011

ERNST BLOCH

Der Philosoph **ERNST BLOCH (1885 - 1977)** passt in kein Schema. Zwar ist er dem Marxismus lebenslang treu geblieben, wenn das Wort Treue hier überhaupt als passend angesehen werden darf. Aber bereits in seinem Jugendwerk galt seine Kritik zwei von ihm beobachteten Umständen: Einmal kritisiert er die einseitige und in gewisser Weise dogmatische Universitätsphilosophie, die sich nur noch auf Kant beziehe. Zum anderen kritisiert er die Kommunisten, die sich ohne Leidenschaft immer wieder hauptsächlich auf ökonomische Fakten beriefen und dabei keine Begeisterung, sondern Langeweile auslösen – es fehle ihnen der Wärmestrom.

Folgende **THEMEN** sind geplant:

- 1. Einführung in Werk und Leben von Ernst Bloch: Tagträume, Philosophie und eine unübersichtliche Welt**
- 2. Das Materialismusproblem oder: Warum das Materielle das latente Noch-Nicht sein könnte**
- 3. „Verantwortung“ und „Utopie“. Hans Jonas' Kritik an Ernst Bloch**
- 4. „Wärmestrom“ und „Kältestrom“. Ernst Bloch und der Reformsozialist Salvador Allende**
- 5. „Die Gestalt der unkonstruierbaren Frage“**
- 6. Kunst als Vor-Schein eines Noch-Nicht**
- 7. Marxismus und Religion**
- 8. Scheitern und Gelingen**

Die Blochschen Begriffe sind sicher ungewohnt, aber seine Texte sind alles andere als schwer verständlich. Von Oktober 2010 bis Mai 2011 ist jeweils ein Philosophieabend im Monat vorgesehen, immer an einem Freitag von 19.00 bis etwa 20.45 Uhr.

Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BRANDENBURG